

Corona-Infomail 11

**an die ha-vertreter-innen & geschäftsstellen der mitgliedsverbände
an andere jugendverbände und -organisationen
an die kommunalen jugendringe**

14.05.2020

Jugendarbeit: Wie geht es weiter?

Liebe Kolleg-inn-en, liebe Freund-inn-e-n,

seit dem Inkrafttreten der neuesten [Verordnung der Niedersächsischen Landesregierung](#) zur Bekämpfung der Corona-Pandemie am 11.05.2020 haben uns zahlreiche Fragen erreicht, was dies nun für Angebote der Jugendarbeit bedeutet. Mit dieser Infomail möchten wir euch auf den aktuellen Stand bringen und euch eine Einschätzung für die kommenden Wochen geben.

Aktuelle rechtliche Situation

Für die Jugendarbeit gilt weiterhin der [Erlass des Sozialministeriums](#) vom 20.03.2020 nachdem alle Angebote der Jugendarbeit und das Öffnen von Einrichtungen untersagt sind.

Aus Sicht des Landesjugendrings ist dieses komplette Verbot im Vergleich zu anderen gesellschaftlichen Bereichen nicht verhältnismäßig und auch die Verordnung enthält konkrete Formulierungen, die gewisse Angebote der Jugendarbeit wieder ermöglichen würden, wenn es nicht den gesonderten Erlass gäbe. Wir arbeiten politisch daran, hier Lösungen für den Bereich der Jugendarbeit zu finden. Aktuell ist leider davon auszugehen, dass solche Lockerungen erst durch die nächste Verordnung, die am 25.05.2020 in Kraft treten soll, möglich sein werden. Unsere Vorschläge findet ihr in der [gemeinsamen Stellungnahme von LJR und LAG OKJA](#).

Kurzfristig: Perspektive für die kommenden Wochen

Wir wissen, dass viele von euch zz. überlegen ob in den nahenden Sommerferien Freizeiten angeboten werden können oder nicht. Das Sozialministerium wagt dazu zz. noch keine Einschätzung, ob die Lockerungen bis zum Sommer so weit sein werden, dass Angebote mit Übernachtung zulässig sind. Hier ist mit einer Einschätzung nicht vor Ende Mai zu rechnen. Selbst wenn Angebote mit Übernachtung im Sommer wieder erlaubt wären, bliebe immer noch die Unsicherheit zur weiteren Entwicklung der Pandemie: Es kann immer passieren, dass die Orte der Freizeiten plötzlich in einem Hotspot-Gebiet liegen und Maßnahmen dann kurzfristig abgesagt werden müssten. Zudem ist davon auszugehen, dass strenge Hygiene- und Abstandsregelungen gelten, die die Durchführung der Angebote deutlich erschweren und/oder teurer machen.

Wir arbeiten zz. daran, euch in Kürze Empfehlungen für ein Hygienekonzept für verschiedene Angebotsformen der Jugendarbeit als Unterstützung für eure eigenen Überlegungen übermitteln zu können, so dass der Wiedereinstieg gut vorbereitet werden kann.

Mittelfristig: Perspektive für die kommenden Monate

Nach allem was bislang diskutiert wird, werden bestimmte Hygiene- und Schutzmaßnahmen und Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie noch mehrere Monate unsere Arbeit und das gesellschaftliche Leben betreffen. Viele von euch sind schon damit beschäftigt, sich zu

überlegen, wie Jugendarbeit unter diesen veränderten Rahmenbedingungen stattfinden kann, wie das Gruppengefühl und die (emotionale) Nähe zwischen den Mitgliedern aufrecht erhalten werden kann und wie neue Konzepte erprobt und umgesetzt werden können.

Bei diesen Überlegungen möchten und werden wir euch unterstützen und machen uns hinter den Kulissen bereits Gedanken dazu. Wenn ihr Wünsche und Bitten an den LJR habt, in welcher Hinsicht und bei welchen Fragestellungen ihr euch Unterstützung erhofft, freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung per E-Mail.

Kooperationen mit Ganztagschulen

Einige von euch machen außerunterrichtliche Angebote an Ganztagschulen und haben dafür entsprechende Vereinbarungen mit den Schulen geschlossen. Auch hier gibt es tlw. vertragliche Unsicherheiten, ob/wie diese Verträge bis zum Ende des Schuljahres erfüllt werden können. Seitens des MK gibt es ein großes Interesse daran, dass die in den letzten Jahren entstandenen Kooperationen durch die aktuellen Einschränkungen und Verbote nicht zerstört werden. Eine landesweite Regelung, wie mit den Kooperationen umgegangen werden kann, kann das MK zz. leider nicht auf den Weg bringen. Das MK und wir möchten euch aber ermuntern, mit den Schulen, mit denen Kooperationsvereinbarungen bestehen Kontakt aufzunehmen und gemeinsam vertrauensvoll zu prüfen, in welcher Art und Weise die Verträge dennoch erfüllt (und ggf. die entsprechenden Finanzmittel an euch überwiesen) werden können. Denkbar wären hier zum jetzigen Zeitpunkt ggf. digitale Angebote oder auch Angebote im Rahmen der Notbetreuung an der Schule. Wenn ihr hier vor Ort Probleme habt, freuen wir uns über entsprechende Problemanzeigen - umgekehrt freuen wir uns auch, von Good-Practise-Beispielen zu erfahren!

Digital³: Neue Online-Fortbildungsangebote

Am 19. und 26.05.2020 setzt das Förderprogramm Generation3 seine Online-Fortbildungsreihe mit 2 Durchgängen der Fortbildung „Meine digitale Performance - Modul: Jogginghose aufwärts.“ fort. Weitere Infos entnehmt bitte dem beigefügten PDF.

Viele Grüße & bleibt gesund!
landesjugendring niedersachsen e.v.

i.A.
(Björn Bertram, Geschäftsführer)

CORONA-INFORMATIONSMANGEBOT DES LJR:

Immer aktuell informiert: ljr.de/corona • faq's: ljr.de/coronafaq

Tipps für digitale Jugendarbeit: [Wiki auf dem Jugendserver Niedersachsen](#)

Sonderantragsfristen im Förderprogramm Generation³: generationhochdrei.de